

## Beurteilungskriterien für BWP-Aufsätze



### 1. Inhalt, Bedeutung, Wissenschaftlichkeit

Der Inhalt der Beiträge soll aktuelle Fragen der Berufsbildung aufgreifen und dabei die Berufsbildungsforschung mit neuen Erkenntnissen bereichern, die Berufsbildungspraxis unterstützen bzw. die bildungspolitische Diskussion anregen. Der Bezug auf den aktuellen Forschungs- und Erkenntnisstand ist herzustellen, der Bezug zur Arbeit des BIBB sollte deutlich werden.

Bei der Darstellung von Forschungsergebnissen sind wissenschaftliche Standards einzuhalten. Erwartet wird, dass

- Forschungsfrage und Forschungsperspektive eingangs dargelegt werden,
- die Wahl des Forschungsdesigns und des methodischen Vorgehens begründet und erläutert werden (zentrale Angaben sollten in einem Infokasten stichwortartig zusammengefasst werden),
- Ergebnisse nachvollziehbar und überprüfbar dargestellt werden (bei komplexeren Analysen tabellarische Darstellungen durch Lesehilfen erläutert werden oder bei inhaltsanalytischen Auswertungen Zitate und Codierungen verständlich sind),
- wissenschaftliche Aussagen und darüber hinaus gehende Folgerungen/Meinungen/Wertungen entsprechend kenntlich gemacht werden,
- verwendete Literatur und Quellen angegeben sind,
- sofern möglich, ein Hinweis auf Zugangsmöglichkeiten zu den Daten erfolgt.

### 2. Aufbau, Plausibilität, Aussagefähigkeit

Für die Qualität und Aussagefähigkeit eines Aufsatzes ist entscheidend, dass

- der Beitrag einen verständlichen Titel und eine einfache Kapitelstruktur aufweist,
- Titel und Inhalt bzw. Abstract/Zielsetzungen/Fragestellungen mit den Ausführungen/Antworten/Fazit übereinstimmen,
- Aufbau und Argumentationsstruktur in sich stimmig sind und anhand der Untergliederung des Textes nachvollzogen werden können,
- Verhältnis von Umfang und Aussagen ausgewogen sind,
- der Erkenntnisgewinn und die Relevanz der vorgestellten Ergebnisse/Überlegungen für Wissenschaft, Politik und Praxis abschließend aufgezeigt werden.

### 3. Adressatengerechte Aufbereitung, Lesbarkeit

Für die adressatengerechte Gestaltung eines Aufsatzes ist entscheidend, dass:

- schwierige, komplexe oder abstrakte Sachverhalte möglichst einfach (knapp, klar, präzise) formuliert werden,
- sehr spezielle Fachbegriffe eher vermieden, zumindest aber erläutert werden,
- zentrale Textaussagen durch Hervorheben bzw. Visualisieren nutzerfreundlich aufbereitet werden (Abbildungen, Grafiken, Tabellen, Fotos u.ä.)
- die Standards des Zitierens berücksichtigt werden.

## Raster für einen BWP-Infokasten zu einem Forschungsprojekt/ zu einer Forschungsarbeit\*

### Titel des Projekts/der Forschungsarbeit

- Untersuchungspopulation  
*Benennung der Untersuchungsobjekte Größenordnung (Fallzahl/Stichprobengröße) und wie ermittelt*
- Methode der Datenerhebung  
*bspw. Einzelfallstudie, standardisierte (schriftl./mdl./online) Befragung, Metaanalyse, Sekundärdatenauswertung, qualitative Interviews (problemzentriertes, narratives, Experteninterview, Leitfadeninterview ...), Gruppendiskussion, teilnehmende Beobachtung, Dokumenten-/Inhaltsanalyse ...*
- Auswertungsmethode\*\*  
*bspw. induktiv oder deduktiv, deskriptiv, multivariat, Verfahren, objektive Hermeneutik, Explikation, inhaltsanalytische Auswertung, softwareunterstützte Auswertung (z.B. MAXQDA)*
- Untersuchungszeitraum
- Auftraggeber/Förderung
- Datenzugang  
*bspw. über Forschungsdatenbanken*

\* Während im Infokasten die zentralen Angaben stichpunktartig aufgeführt sind, sollten im Text das gewählte Forschungsdesign und methodische Vorgehen begründet werden.

\*\* Spezifische Hinweise zur Datenanalyse können auch im Rahmen der Ergebnisdarstellung gegeben werden (z.B. zur Item-/Frageformulierung oder Lesebeispiel zu einer Tabelle).

Die Redaktion stellt gerne eine Word-Vorlage zur Verfügung: [bwp@bibb.de](mailto:bwp@bibb.de)

(Stand: November 2019)